



photo: Rhythm

WOMEN'S STREETWEAR FW16/17 TREND REPORT

Ganz gleich in welchem Alter oder in welchem Jahrzehnt eine Frau sich befindet - etwas zum Anziehen braucht sie immer. Wobei mit "etwas" in Bezug auf Style, Vielfalt und Auswahl eher "viel" gemeint ist. Doch die Trends des nächsten Winters versprechen eine grandiose Auswahl für die Herbst/Wintersaison 16/17. **Anna Langer** hat sich für uns umgesehen.

Sportlich-feminine Tendenzen bleiben in der Women's Streetwear weiterhin aktuell, Inspiration kommt dabei von den jüngst vergangenen Jahrzehnten: von den 70ern (Volcom) bis hin zu den 80ern (Colour Wear), wobei die 90er mit ihrem "Pop Culture"-Einfluss (Vans), "Grunge und Hip Hop" (Zimtstern) sowie Karo-Looks (Volcom, Vans, Nikita) dominant bleiben.

Stoffe spielen eine wichtige Rolle bei Colour Wear, Bleed und Burton, die laut Andrew Burke, Vice President of Softgoods, "Lifestyle und Action" kombinieren.

NATURLIEBHABER

Moderne Frauen sind weltweit auf der Suche nach guter Balance zwischen Beruf und Freizeit. Das wirkt sich auch auf die Bekleidung aus, optisch ebenso wie funktionell. Stadt und Natur werden daher gleichermaßen zur Inspirationsquelle. "Wir haben uns vom Action Sport in den Bergen genauso inspirieren lassen, wie von einem Tag mit den Freunden in der Stadt", erklärt Zimtstern Senior Designer Marianne Schoch. Bleeds Kollektion ist inspiriert von "den tiefen und weiten Wäldern, die uns umgeben" und von "Road- und Campingtrips als kleine Flucht aus dem Alltag", so CEO und Designer Michael Spitzbarth.

Blumen-Prints passen natürlich hervorragend zu diesen Themen, die sich in den Kollektionen von Volcom, Vans und Rhythm wiederfinden. Auch Ragwear setzt auf Naturmotive. "Die Prints sind von Landschaften und dem Waldleben inspiriert", verrät Production Assistant Julia Schmökel. Nikita verwendet das "Muster eines Kaffeebaums" in Übereinstimmung mit dem Motto der Kollektion: "Das ist etwas, zu dem die meisten Frauen weltweit eine Beziehung haben: Kaffee!" erklärt US Marketing Manager Vicki Vasil.

STADTMÄDCHEN

Auf der anderen Seite finden wir urbane Einflüsse mit Fotos und "Collagen-Prints aus den Archiven" bei Burton, "schwedischem Handwerk und kunsthandwerklichem Erbe" bei Colour Wear, Tokios "Megawatt-Leuchten" in der Kollektion von Roxy, "marokkanischen Kachelmustern" bei Rhythm, Tribal-Motiven bei Ragwear sowie ein "Wasserfarben-Print in Rosa- und Brauntönen, der sich auch in unserer Snowboard-Outerwear-Kollektion wiederfindet" bei Nikita.

Streifen kommen nie aus der Mode - finden auch Roxy und Rhythm, wo es "gestreifte Jerseys in Retro-Farbkombinationen sowie in Natur, Coco und Indigo" gibt. "Außerdem haben wir einen gestreiften Webstoff in Natur und Chambray im Angebot," sagt Daniella Ciano, Brand Manager for Girls.

"Wir haben uns vom Action Sport in den Bergen genauso inspirieren lassen, wie von einem Tag mit den Freunden in der Stadt." Zimtstern Senior Designer Marianne Schoch

Ganz im Sinne des 90er Revivals ist auch Colour-Blocking wieder im Trend, so wie wir es bei Roxy und Nikita sehen. Vor allem in Kombination mit dem oben erwähnten Symbol der Grunge-Ära, Karo, das laut Vicki von Nikita für einen modernen Look "frisch" interpretiert wird. Für Vans sind "klassische Karos mit Militärfarben"

"Das Flannel-Hemd ist ein Must-Have in jedem Kleiderschrank, ob es nun einfach so, als Jacke oder um die Hüfte getragen wird." Amelie Robert, Merchandising Manager Women's & Kids EMEA Apparel Accessories VANS

die "perfekte Grundlage für eine Kombination mit femininen Mustern und Farbakzenten," erklärt Amelie Robert, Women's & Kids Merchandising Manager bei Vans.

Colour Wear besinnt sich laut Johan Ullbro, Mitgründer und Design & Production Manager, auf sein "Sportswear-Erbe aus den 80ern", während Volcom auf die 70er Jahre zurückblickt und der "Epoche mit wogenden Kleidern und Blusen, Retro-Surf T-Shirts, femininen Rollkrägen und Spitzen sowie Rüschen Tribut zollt."

LANG, KURZ, WEIT, SCHMAL

Zimtstern hat mit "hochtaillierten und kurz geschnittenen Hosen mit schmalen Beinen, Karottenschnitten und Hosenrücken" anspruchsvolle Kundinnen im Auge. Overalls bzw. Einteiler sind das Lieblingsteil bei Volcom und Roxy. Marie Lauga, Head of Global Design von Roxy führt sie sogar als DAS Kernstück 16/17 an: "Ich liebe Overalls diese Saison - kurz, lang, ärmellos oder langärmelig. Diese Teile sind so einfach zu tragen - zum Espresso-Trinken am Sonntagmorgen oder zum Ausgehen an einem Freitagabend."

Sie lassen sich auch gut mit anderen Teilen kombinieren, haben fast alle Brands erkannt. "Das ganze Layering-Thema ist weiter aktuell," heißt es bei Zimtstern und Colour Wear stimmt zu: "Durch die Kombination von weiten und schmalen Silhouetten kreieren wir einen vielseitigen Look." Rhythm fügt seinen "simplen, relaxten und bequemen Silhouetten und Oversize-Formen" interessante Details hinzu und Roxy peppt "luftigen, leichten Stoffe" mit gestickten Details auf.

Vans kreiert laut Amelie zeitlose Silhouetten "mit neuen Stoffen und überraschenden Details", die den "klassischen Tomboy-Style mit koketten Akzenten" auflockern. Die Kombination aus "Tomboy-inspirierten Klassikern und femininen Formen ergänzt unsere Kult-Schuhe perfekt."

"Lockere, lange Tops mit einem jugenhaften Aussehen" machen einen weiteren Teil der Zimtstern-Kollektion aus. Das legendäre Flannel-Shirt spielt ebenfalls eine zentrale Rolle. "Das Flannel-Hemd ist ein Must-Have in jedem Kleiderschrank, ob es nun einfach so, als Jacke oder um die Hüfte getragen wird," findet Amelie von Vans. Andrew von Burton fügt hinzu, dass Flannel-Shirts "warm und gleichzeitig funktionell sind." Vans geht noch einen Schritt weiter und verlängert den Schnitt "zum perfekten Winterkleid". Apropos Kleider: hier ist Volcom mit seinen langärmeligen Modellen groß vertreten. Megan LeBrasseur, Senior Designer Volcom, spricht vom "Shift-Dress mit tief ausgeschnittenem Rücken aus gemusterter Wolle und Häkelstrick, langärmeligen T-Shirt-Kleidern mit buntgewebten Streifen" und von "Kimono-ähnlichen Pullis".

Ein Trend findet sich nächstes Jahr bei jedem Label wieder: die Bomberjacke. "Weitere und längere Bomberjacken" gibt's bei Burton, "Bomber-Jacken mit Pelz-Details" bei Volcom und "klassische Bomberjacken als Riding Jacket" bei Colour Wear. Vans hat Coach-Jacken im Angebot, die von der Männer Kollektion angeregt und "verkleinert" wurden. "Jetzt ist es ein total süßes Teil, die perfekte Ergänzung für den urbanen Tomboy-Look," meint Amelie.

FARBENVIELFALT

Die Farbpaletten haben im kommenden Jahr ebenfalls einen nostalgischen Touch: "Reiche Edelstein-Farben, die an die 90er erinnern" (Nikita), gedeckte (Colour Wear) und erdige (Burton) Farben, sowie "Rosa-, Rot- und Grüntöne" von Kaffee- und Kirschbäumen bei Nikita. Volcom kombiniert "neutrales Schwarz und Hellbraun mit knallrotem Garn, und blassrosa Karos mit gedecktem Grau und Weiß." Ragwear verbindet "Pastell- und Erdtöne", während Colour Wear mit

"kräftigen, fröhlichen Farben sowie Pastelltönen" Erinnerungen an die 80er Jahre weckt.

Bleed wählt gedeckte Farben und mischt Blau und Aubergine mit "Grautönen". Rhythm spielt mit "grauen Marmortönen, Natur, Chambray, Marineblau, Coco, Rosa und Pflaume." Für Zimtstern ist "Schwarz und Weiß" unentbehrlich und Roxy nutzt "optisches Schwarz-Weiß als visuelle Stimulation für die Kollektion."

STRUKTUR-STOFFE

Moderne Technologien sorgen regelmäßig für textile Innovationen und rücken neben dem Look und der Funktion auch die Haptik in den Fokus. Und da wir alle wissen, dass nichts unser uraltes Lieblingsshirt schlagen kann, sind "abgenutzte" und abgetragene Stoffe (Vans) begehrt. Colour Wear stellt eine neue Baumwoll-Polyester-Mischung vor, die "hervorragend altert und vom Gebrauch eine schöne Patina bekommt". Vans schwört auf seine "Basics mit weichem Fleece und flauschigem Frottee, das sich mit der Zeit immer besser" anfühlt.

Bei Ragwear gibt es "einige neue Mélange-Stoffe, die immer gut bei den Kunden ankommen", erklärt Julia. Volcom bietet "zarten Viscose-Twill" neben "neuen Häkelmustern, bei dem sich gradlinige Säume horizontal durch die Muster ziehen." Roxy ergänzt seine typischen Looks mit "Krepp-Viskose und Twill."

"Ich liebe Overalls diese Saison - kurz, lang, ärmellos oder langärmelig. Diese Teile sind so einfach zu tragen - zum Espresso-Trinken am Sonntagmorgen oder zum Ausgehen an einem Freitagabend." Marie Lauga, Head of Global Design ROXY

Vans stellt außerdem funktionelle Outerwear für jedes Wetter vor, die mit einer "wasserabweisenden Beschichtung von 1K" für "maximalen Schutz vor Wind, Regen und Schnee" sorgt. Burton legt Wert darauf, funktionelle Elemente in stylische Kleidungsstücke zu integrieren, sodass die Damen der Schöpfung nicht übertrieben praktisch, sondern ebenso hübsch und feminin daherkommen.

Bleed kombiniert technische Elementen mit umweltfreundlichen Stoffen, wofür das Label "eine große Vielfalt an strukturierten Materialien, vor allem für gestrickte Sweater-Styles" entwickelt und damit eine "neue Richtung für organische und nachhaltige, strukturierte Materialien" einschlägt. Das beinhaltet Kork, TENCEL®, eine spezielle Mischung aus Leinen und Bio-Baumwolle sowie "vegane Daunenjacken" aus PRIMALOFT®Eco, "einer Füllung, die aus recycelbaren Polyesterfasern besteht." Ragwear bietet jetzt schon zum zweiten Mal eine spezielle Organic-Kollektion und nutzt dafür "umweltfreundliche Materialien sowie Bio-Baumwolle, recyceltes Polyester oder Bambus-Viskose." ☺

HIGHLIGHTS

Karos

Bomber-Jacken

Layering

Umweltfreundliche Stoffe

Strukturen